

Konzept Luise Wallraf

Nutzung

Nutzungskonzept resultiert aus den Bedürfnissen der Bevölkerung: Dorfbewohner, Probewohner, Touristen

Erdgeschoss: öffentliche Nutzung, Knotenpunkt der Hausbewohner, Empfang/Ankommen, Gastronomie, Tante Emma Laden, Terrasse, Erlebnis Schwarza, neuer Ortsmittelpunkt

Obergeschoss: WG für Probewohner als alternative Wohnformen, interessant für Städter, Senioren, jedermann. Probewohner helfen im Haus, kein externer Betreiber nötig.

Dachgeschoss: Herberge für Wanderer, Dachboden Atmosphäre spüren durch Steg, offener Grundriss

Turm: Blickfang von außen, Modernes Element mit traditionellem Material, Multifunktionale Nutzung, Aussichtspunkt, Schwarza und Natur erleben, Highlight des Lighthouses, transparente Bauweise, selbstbewusster Bau

Innenarchitektur

Charakterstarke Elemente erkennen und beleben, moderne Elemente ergänzen, Nutzung der vorhandenen Farben und Material aus der Collage des Hauses, Erschließung durch Mittelachse, Ergänzung durch Steg im EG zur Schwarza

Schottenprinzip für Nebenfunktionen, dient der Orientierung und ermöglicht offene Grundrisse, flexible Reaktion auf die Funktionen der Geschosse